SITZUNGSVORLAGE **TOP Ö1**
AL 3

Machbarkeitsstudie für den Neubau eines Eisstadions in Pegnitz; Vorstellung

Sachverhalt:

Nachdem im Haushalt 2021 Mittel für die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie zum Neubau eines Eisstadions eingestellt waren, wurde nach erfolgter Angebotseinholung auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 17.11.2021 Herr Architekten Abarzúa, Schwandorf, mit der Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Beauftragung erfolgte hinsichtlich zu untersuchender Standorte stufenweise.
In der städtebaulichen Rahmenplanung „Zwischen Innenstadt und Bahnhof" wurde als möglicher Standort für ein neues Eisstadion der Bereich nördlich der P+R-Anlage vorgeschlagen. (siehe Anlage)
Nach entsprechender Anfrage zur Grundstücksverfügbarkeit hat die DB Immobilien als Eigentümer dieser Fläche mit Mail vom 06.08.2021 mitgeteilt, dass dieses Grundstück weiterhin dauerhaft von der DB benötigt wird und nicht veräußert werden kann.
Herr Architekten Abarzúa wurde dann beauftragt, für den Neubau eines Eisstadions in Pegnitz den Standort am Kleinen Johannes auf dem im Eigentum der Stadt Pegnitz stehenden Grundstück mit der Fl.Nr. 2341, Gemarkung Pegnitz, zu untersuchen.
Die mit dem Förderverein Eissport Pegnitz e.V. und dem möglichen Investor abgestimmte Planungskonzeption für den Standort Kleiner Johannes wird in der Sitzung von Herrn Architekten Abarzúa vorgestellt.
Im Hinblick auf die noch nicht vorgenommene Klärung zur Finanzierung des privat zu bauenden und zu betreibenden Eisstadions und auch in Ermangelung einer verfügbaren alternativen Grundstücksfläche, erfolgt keine Untersuchung eines weiteren Standorts.

Beschlussvorschlag:
Die von Herrn Architekten Abarzúa vorgestellte Studie zur Machbarkeit des Neubaus eines Eisstadions auf dem im Eigentum der Stadt Pegnitz stehenden Grundstück mit der Fl.Nr. 2341, Gemarkung Pegnitz, wird zur Kenntnis genommen. Ein weiterer Standort ist nicht zu untersuchen.

II. Zur Sitzung des Stadtrates

Pegnitz, den 23.09.2022

Wolfgang Nierhoff
Erster Bürgermeister